

Die SP60plus Oberaargau befasst sich mit der Wohnsituation

An der Hauptversammlung des Vereins SP60plus Oberaargau forderte Gastreferentin Eva Eymann die 36 Anwesenden auf, sich für hindernisfreien und günstigen Wohnraum einzusetzen.

Der Begriff „Wohnen im Alter“ gefalle ihr nicht, sagte Eva Eymann, Gerontologin und Projektleiterin der Gemeinwesenarbeit GWA bei Pro Senectute an der Hauptversammlung des Vereins 60plus Oberaargau in Lotzwil. Sie spricht vielmehr vom Wohnen und Leben in der zweiten Lebenshälfte. „Denn neben der barrierefreien Wohnung und Wohnumgebung sind die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, der Zugang zu Dienstleistungen des täglichen Bedarfs und Sozialkontakte existenziell“, betonte sie.

Eva Eymann plädiert dafür, statt Alterswohnungen alle Bauten konsequent barrierefrei zu gestalten. Damit könne man auch jüngere Menschen für das Thema sensibilisieren. „Denn barrierefreies Bauen dient allen Generationen, also auch Müttern mit Kinderwagen, Familien mit kleinen Kindern, Rollstuhlfahrende jeden Alters, Menschen mit Rollatoren, Sehbehinderten usw.“ Daneben lohne es sich, vorausschauend an Anpassungen für altersbedingte Einschränkungen, zum Beispiel Haltegriffe, zu denken. „Dann können diese problemlos installiert, für spätere Generationen aber wieder entfernt werden.“ Die Mehrkosten bewegen sich gemäss Eymann im einstelligen Prozentbereich.

In diesem Zusammenhang mache es Sinn, die eigene Wohnsituation rechtzeitig und regelmässig zu überprüfen und allenfalls auf Alterstauglichkeit anzupassen. „Wichtig ist es auch, sich in der Wohnumgebung ein soziales Netz aufzubauen oder zu stärken“, betonte Eva Eymann.

Sie forderte die Anwesenden auf, auf Gemeindeebene bei der Planung neuer Bauten und im öffentlichen Raum hindernisfreies Bauen einzufordern und zu kontrollieren sowie an der Altersplanung zu partizipieren. „Gerade die SP-Mitglieder sollten sich vermehrt für preisgünstigen Wohnraum, zum Beispiel in Form von Baugenossenschaften, einsetzen“, fand die Referentin. Diese Aufforderung ist bei vielen Anwesenden auf offene Ohren gestossen. *iba*